



08. – 12. JUNI 2005

HAMBURG

**REAL TIME**

MIT DER VERGANGENHEIT IN DIE ZUKUNFT

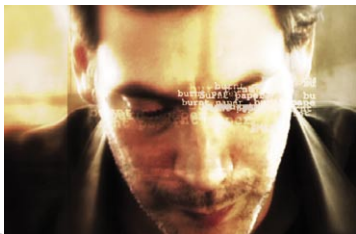
HIPHOP, FILM, THEATER – INTERNATIONALES  
TREFFEN JUNGER KÜNSTLER ZUM UMGANG MIT  
DEUTSCHER GESCHICHTE UND IHREN FOLGEN

### » LOUNGE POETRY 3 «

Lounge Poetry (JERUSALEM/BERLIN)

SO, 12. JUNI 2005 | 20 UHR | MONSUN THEATER ALTONA

Die Gruppe »Lounge Poetry« verbindet in ihren Performances elektronische Musik, Poetry und Videokunst. Ausgehend von der Gedichtesammlung »Inhaling Burnt Paper« des israelischen Künstlers Emmanuel Witzthum, arbeitet die junge Gruppe in »Lounge Poetry 3« mit Improvisationen, Live-Musik und VJ-ing zu Sprache, Sprachlosigkeit und Sprachverlust in ihren verschiedenen Bedeutungen. Eingeleitet wird die Performance vom Monolog Shmaa (»Höre« auf Hebräisch), in dem ein Soldat aus seinem Grab zu seinem Vater spricht.



### REAL TIME — DAS PROJEKT

In Hamburg treffen junge HipHop-Musiker, Rap-Theater-Performer und Filmemacher aus den USA, Israel und Hamburg zusammen, um ihre Produktionen zu präsentieren, mit Hamburger Jugendlichen zu arbeiten und sich über ihren Umgang mit ihren historischen und kulturellen Wurzeln auszutauschen. In ihrer Auseinandersetzung mit den Folgen von Geschichte spannen sie einen Bogen bis in die Gegenwart: Zu ihrer persönlichen Lebenssituation und zu ihrer Sicht auf die Welt, in der sie leben.

### »DIE ENKEL ERINNERN SICH ANDERS«

Die so genannte »Enkelgeneration« der 25- bis 40-jährigen bemüht sich in jüngerer Zeit zunehmend um einen eigenständigen Umgang mit den Themen Holocaust, Vertreibung und Heimatlosigkeit. Neben den neueren sozialwissenschaftlichen Studien zum Thema »Dritte Generation nach Auschwitz« beschäftigen sich vor allem junge Künstler der Gegenwart mit der NS-Vergangenheit und ihrer Bedeutung für die eigene Person und ihre Geschichte.

Dan Wolf, Urenkel der Hamburger Volkssänger »Gebrüder Wolf«, begann 2003 in Hamburg mit der Recherche für sein Theaterstück »Stateless«. Dieses Stück ist nun, 2005, fertig gestellt und feiert bei REAL TIME seine Europapremiere. »Stateless« hat die Suche zweier US-amerikanischer HipHop-Musiker, eines Juden und eines Afroamerikaners, nach ihren »roots«, ihren familiären und künstlerischen Wurzeln zum Thema. »Stateless« erzählt die Geschichte der Urenkel von Emigranten die ihre Kunstform benutzen, um ihre verlorene Identität wiederzufinden. In einer Kombination aus Soloperformance, Varieté, jüdischen, afrikanischen und deutschen Musiktraditionen sowie aktuellem HipHop erzählt das Stück von Rassismus, Antisemitismus, Verfolgung und Assimilation der jüdischen und afrikanischen Kultur bis zur Wiederentdeckung eines künstlerischen Vermächtnisses in der Gegenwart.

Die künstlerische Auseinandersetzung ist international vor allem dort präsent und produktiv, wo die Folgen der Geschichte am evidentesten sind: in Deutschland, Israel und den USA. Gemeinsam ist den Kindeskindern der NS-Generation, dass sie den Holocaust und den Zweiten Weltkrieg nicht persönlich mit- und überlebt haben und ihre Erfahrung und Perspektive daher eine grundlegend andere ist als die der beiden vorangegangenen Generationen.

Resultieren aus diesen unterschiedlichen Perspektiven auch andere künstlerische Formen im Umgang mit dem Thema, unterscheiden sie sich je nach religiösem und nationalem Hintergrund und sind sie zu einem Einsatz in der deutschen Schul- und Bildungslandschaft geeignet? In drei themenbezogenen Symposien soll diesen Fragen nachgegangen werden.

### » STATELESS «

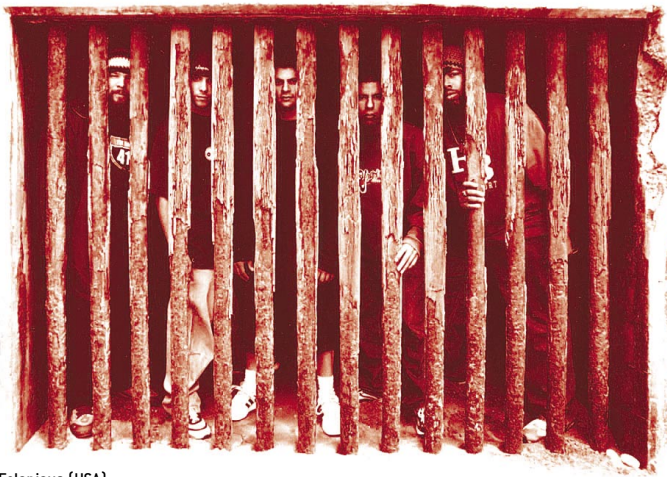
Dan Wolf und Tommy Shepherd (USA)

SA, 11. JUNI 2005 | 20 UHR

SO, 12. JUNI 2005 | 22 UHR

MONSUN THEATER ALTONA





Felonious (USA)



Arapiat (ISRAEL)

## »FROM TEL AVIV TO RAMALLAH« Yuri Lane (USA)

Einziger Darsteller dieses HipHop-Theaterstücks ist Performer Yuri Lane, der alle Rollen verkörpert und den Soundtrack als »Human Beatbox« gleich liefert. »From Tel Aviv to Ramallah« konzentriert sich auf zwei Charaktere: Der junge Israeli Amir ist tagsüber Botenjunge und nachts DJ in der Clubszene von Tel Aviv. Sein palästinensisches Gegenstück, Khalid, betreibt ein Internetcafe in Ramallah. Das Publikum begleitet die beiden durch einen ganz normalen Tag, bis sie sich schließlich unter möglicherweise tödlichen Umständen an den beiden unterschiedlichen Enden eines Gewehrs begegnen.



## »REAL TIME MUSIC«

International HipHop (USA/ISRAEL/HAMBURG)

FR, 10. JUNI 2005 | 20 UHR | FABRIK ALTONA

REAL TIME versammelt viermal internationalen HipHop zum gemeinsamen Konzert: Felonious aus San Francisco, die beiden furiosen female MCs von Arapiat (arabischer HipHop, Israel) sowie die Sängerin Athena mit ihrer kleinen Schwester Baby S. (hebräischer HipHop, Israel). Aus Hamburg kommen die allseits bekannten nordischen Freestyle-Größen und Human Beatboxes Mad Maxamom, Mark Boombastik und DJ Stoecker Stereo (Ex-Trainingslager/HH) und bringen die FABRIK zum Kochen.

SA, 11. JUNI 2005  
22 UHR | MONSUN  
THEATER ALTONA

## DIE SYMPOSIEN

In drei Symposien mit den Schwerpunkten Schule, Film und HipHop setzen sich Künstler und Fachleute zum Thema »Mit der Vergangenheit in die Zukunft« auseinander. Tagungssprache ist Deutsch, eine englische Übersetzung wird bei Bedarf zu Verfügung stehen. Der Teilnahmebeitrag für die Symposien beträgt jeweils 30,- Euro, ermäßigt 15,- Euro. Im Teilnahmebeitrag sind die Eintrittsgelder für die anderen Veranstaltungen nicht enthalten. Anmeldung bitte bei Kunstwerk e.V. [Kontakt s. Impressum].

### »SYMPOSIUM I«

SA, 11. JUNI 2005 | 10 – 18 UHR | RATHAUS ALTONA

#### Erinnerung in der Schule – Bestandsaufnahme und Perspektivplanung

Wie kann bei Schülern Interesse für die deutsche Geschichte und ihre Folgen geweckt werden? Welche Erfahrungen gibt es in Israel und Deutschland? Wie können neue Wege in der Arbeit mit Erinnerung gefunden werden? Woher kommen die Impulse? Beispielhaft werden als Gesprächsgrundlage vorgestellt: »Brandsätze«, ein Theaterstück der Gesamtschule Hamburg-Steilshoop und »Return of the Tüdelband« ein multimediales Erinnerungsprojekt, an dem bereits mehrere Schulen in Hamburg mitgearbeitet haben.

**MODERATION:** Matthias Schmooch, Hamburger Abendblatt

– Rosi ben Yakov, Leo Baeck Schule, Haifa

– Yariv Lapid, International School for Holocaust Studies, Yad Vashem, Jerusalem (angefragt)

– Matthias Heyl, Pädagogischer Leiter Gedenkstätte Ravensbrück

– Eva Studer-Martin, Gesamtschule Steilshoop, Hamburg

– Jens Huckeriede, Filmemacher, Hamburg

– Ruben Herzberg, Direktor des GanztagsGymnasiums Klosterschule, Hamburg

## WORKSHOPS MIT FELONIOUS (USA)

Beatbox | HipHop-Tanz | Graffiti

Beatbox mit Carlos Aquirre

HipHop-Tanz mit Keith Pinto

Graffiti mit Dylan Mills

08. JUNI 2005 | 16 – 20 UHR | MOTTE (ALTONA)

Teilnehmen können jeweils bis zu 15 Personen

Anmeldungen bitte unter: [info@dieMOTTE.de](mailto:info@dieMOTTE.de)

Fon 040.39 92 62 - 0 Teilnahmebeitrag 5 EURO

## BEGLEITENDES FILMPROGRAMM

Die Hamburger Kinos 3001 und Abaton planen ein begleitendes Filmprogramm zu REAL TIME, das aktuell unter [www.abaton.de](http://www.abaton.de) und [www.3001-kino.de](http://www.3001-kino.de) einzusehen sein wird.

## REALTIME

MIT DER VERGANGENHEIT IN DIE ZUKUNFT

EINE VERANSTALTUNG VON KUNSTWERK E.V. UND JENS HUCKERIEDE

In Zusammenarbeit mit: 3001 / monsun theater / FABRIK / GanztagsGymnasium Klosterschule / MOTTE-Stadtteil&Kulturzentrum / Abaton Kino

### »SYMPOSIUM II«

SA, 11. JUNI 2005 | 10 – 18 UHR | RATHAUS ALTONA

#### Auf der Suche nach Identität – Filmisches Arbeiten und Erinnerung

Für Dokumentarfilmer bedeutete die Arbeit zum Thema NS-Vergangenheit bislang vor allem, sich mit Zeitzeugen zu beschäftigen. Der Rückgriff auf Erinnerung und biographisches Material ist in der Arbeit von und mit Vertretern der so genannten dritten Generation gar nicht oder nur bedingt möglich – wie also kann man als Dokumentarfilmer heute und in Zukunft zum Thema arbeiten? Welche Beispiele gibt es, die zukunftsweisend und dem Thema angemessen sind?

**MODERATION:** Marieanne Bergmann, FilmFörderung Hamburg

– Detlef Gericke Schönhagen, Film Referent, Goethe Institut München

– Ronni Loewy, Filmmuseum Frankfurt

– Gilli Mendel, Cinematheque Jerusalem

– Andreas Veiel, Filmemacher

(u.a. »Balagan« »Blackbox BRD«) (angefragt)

– Hillel Tryster, ehem. Leiter des Spielberg-Filmarchivs in Jerusalem

– Dana Levnat und Hans Stützer,

(Projekt »Gesten der Versöhnung«), Jerusalem und Hamburg

– Jens Huckeriede, Filmemacher

– Gerd Roscher, Hochschule für Bildende Künste, Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung von: entimon – gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus (BMFSFJ) / Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg / Landeszentrale für politische Bildung Hamburg / Stadtteilkulturmittel des Bezirksamtes Altona / SterniPark e.V.



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Aktionsprogramm „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“

## IMPRESSUM

KONTAKT & INFORMATION | ANMELDUNG SYMPOSIEN:

KUNSTWERK e.V.

Friedensallee 45

22765 Hamburg

040.390 94 52

[info@kunstwerk-hamburg.de](mailto:info@kunstwerk-hamburg.de)

[www.kunstwerk-hamburg.de](http://www.kunstwerk-hamburg.de)



## KARTENVORVERKAUF

FABRIK

Tel 040.39 10 70

[info@fabrik.de](mailto:info@fabrik.de) | [www.fabrik.de](http://www.fabrik.de)

monsun theater

Tel 040.390 31 48

[info@monsuntheater.de](mailto:info@monsuntheater.de) | [www.monsuntheater.de](http://www.monsuntheater.de)

### »SYMPOSIUM III«

SO, 12. JUNI 2005 | 10 – 18 UHR | RATHAUS ALTONA

#### Living REAL TIME – Tel Aviv/Ramallah/Hamburg/Chicago/San Francisco

Abseits der kommerziellen MTV-VIVA-Variante von HipHop existiert diese Kunst- und Lebensform als Ausdrucksmöglichkeit der eigenen Situation und Befindlichkeit in der jeweiligen Gesellschaft und Kultur. Das Symposium diskutiert die Bedeutung von HipHop für die so genannte dritte Generation und für ihre Definition der eigenen Identität und Lebenssituation.

**MODERATION:** Markus Hablitzel, Spex, Köln

– Miriam Holzapfel, Hamburger Institut für Sozialforschung

– Dr. Jannis Androutsopoulos, Universität Hannover

– Ale Dumbisky, Buback Label, Hamburg

– Markus Staiger, Royal Bunker Label, Berlin

– Emmanuel Witzthum, Jerusalem

– Yuri Lane, Chicago

– Charlie Shaabi, Akko, Israel

– Dan Wolf u. Tommy Shepherd, San Francisco